



Schweiz gentechnikfrei, Foto: SAG

Schweizer Ethik-Kommission sieht Risiko bei Gentech-Pflanzen

Veröffentlicht am: 12.12.2011

Die Ethikkommission in der Schweiz ist der Meinung, dass gentechnisch veränderte Pflanzen nie abschließend als sicher beurteilt werden können. Da in zwei Jahren das Schweizer Gentechnik-Moratorium ausläuft, wird im Vorwege bereits darüber diskutiert, ob es vertretbar ist, GV-Pflanzen anzubauen. Die Eidgenössische Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich (EKAH) ist eine unabhängige Experten-Kommission, die die Schweizer Behörden berät. Sie führt in einem heute veröffentlichten Bericht aus, dass für eine angemessene Risikobewertung nach wie vor nicht ausreichend Daten vorhanden sind. Durch epi-

genetische Effekte sei stets mit unerwarteten Wirkungen zu rechnen. Daher sei beim Gentechnik-Anbau eine typische Risikosituation gegeben. Die Kommission plädiert deshalb für einen sehr vorsichtigen und schrittweisen Umgang mit Gentechnik-Pflanzen. Jeglicher Anbau müsse von einem kontinuierlichen Monitoring begleitet werden.

Links zu diesem Artikel

- [Baseler Zeitung: Gentechnik-Pflanzen bleiben heisse Kartoffeln](#)
- [EKAH: Ethische Anforderungen an die versuchsweise und kommerzielle Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen](#)